



PM 1 /2025
8. Juli 2025

HOCHSPRUNG-Award 2025 verliehen: Startups aus bayerischen Hochschulen finden innovative Lösungen im Bereich Gesundheitsversorgung und Prävention

Am 2. Juli 2025 wurde in Nürnberg der HOCHSPRUNG-Award an Gründungsprojekte aus bayerischen Hochschulen verliehen. Dieses Jahr erhielten Gründerinnen und Gründer den Preis, die Lösungen für Herausforderungen im Bereich der Gesundheitsversorgung und Prävention liefern. Insgesamt wurden Geldpreise im Wert von 11.000 € verliehen.

Der HOCHSPRUNG-Award fördert die Gründungsdynamik an bayerischen Hochschulen. 38 Gründungsprojekte aus ganz Bayern hatten sich für den HOCHSPRUNG-Award beworben. 6 Finalisten pitchten im Zollhof in Nürnberg vor Jury und Publikum um den Sieg.

Bayerns Wissenschaftsminister Markus Blume betonte anlässlich der Verleihung des Awards: „Gründen will gelernt sein – das Studium ist dafür eine ganz entscheidende Phase: Clevere Ideen treffen hier auf unbeschwerten Mut. Das wollen wir nutzen. Wir fördern Gründergeist und Start-up-Kultur an unseren Hochschulen systematisch mit Gründungs-Hubs und vielen weiteren Maßnahmen. Denn: Die Gründer von heute sind die CEOs von morgen. Mit dem Programm HOCHSPRUNG bieten wir Beratung, Qualifizierung und Coaching. Das fügt sich perfekt in die Gesamtstrategie ein. Der Hochsprung Award ergänzt das Programm und honoriert beeindruckende Gründungsprojekte aus unseren Hochschulen. Herzlichen Glückwunsch. Sie alle können wirklich stolz auf sich sein!“

Preisträger:

- **1. Preis:** Athegus (Technische Hochschule Deggendorf)
- **2. Preis:** Endolease (Universitätsklinikum Würzburg & Julius-Maximilians-Universität Würzburg)
- **3. Preis:** Vasc-on-Demand (Universitätsklinikum Würzburg)
- **Sonderpreis Publikum:** Vasc-on-Demand (Universitätsklinikum Würzburg)
- **Sonderpreis Hochschule:** Hochschule München

1. Preis (4.000 €): Die Athegus GmbH entwickelt und vertreibt das Roboter-Management-System hospOS - ein Roboter-Management-System (RMS) mit Fokus auf Sicherheit, Bedienbarkeit und messbaren Nutzen speziell für das Gesundheitswesen. Durch robotergestützte Automatisierung nicht-empathischer Aufgaben entlastet es Pflegekräfte, senkt Kosten und verbessert die

Versorgungsqualität. hospOS koordiniert Serviceroboter und Gebäudetechnik verschiedener Hersteller offline und on-premise, die Bedienung erfolgt über zielgruppengerechte Web Apps.

2. Preis (3.000 €): Endolease ist die weltweit erste implantierbare Plattformtechnologie zur superselektiven intraarteriellen Wirkstofffreisetzung. Das bioresorbierbare, röhrenförmige Implantat gibt Medikamente kontinuierlich und präzise über den arteriellen Blutstrom direkt ins Kapillarsystem des Zielgewebes ab. Es steigert die Wirksamkeit, minimiert Nebenwirkungen und erweitert das therapeutische Fenster – mit neuen Therapieoptionen für schwer behandelbare Erkrankungen.

3. Preis (2.000 €) und Publikumspreis (1.000 €): Vasc-on-Demand entwickelt innovative Lösungen zur Herstellung funktioneller Blutgefäße in künstlichen Gewebemodellen. Die Plattformtechnologie ermöglicht sowohl gebrauchsfertige Tools als auch lebende Blutgefäße für die biomedizinische Forschung, Medikamententestung und personalisierte Medizin. Ein vaskularisierbares Lebermodell soll später den Einstieg in den Pharmamarkt für präzisere Medikamententests ermöglichen.

Sonderpreis Hochschule (1.000 €) Den Preis für die meisten Bewerbungen aus einer Hochschule erhielt die **Hochschule München (HM)**. Insgesamt 7 Projekte der 38 eingegangenen Bewerbungen wurden durch eine Lehrveranstaltung oder ein anderes Angebot (z.B. Gründungsberatung, Entrepreneurship-Center, studentische Initiative) der HM inspiriert oder unterstützt.

Zur Jury gehörten Dr. Regina Bühl (Bayern Innovativ), Anna Goldsworthy (Medical Valley EMN e. V.), Jelena Helmbrecht (BayStartUp), Prof. Dr. Gabriele Schäfer (Hochschule Kempten) und Dr. Matthias Wallisch (RKW Kompetenzzentrum).

Bildmaterial zur Preisverleihung am 2. Juli 2025 finden sie [hier](#). Die Preisübergabe erfolgte durch Dr. Johannes Eberle, Leiter der Abteilung „F - Forschung, Wissenschaftssystem“, Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.

HOCHSPRUNG ist das Entrepreneurship-Netzwerk der bayerischen Hochschulen und ist eine Fördermaßnahme des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst. Durch Information, Austausch und Qualifizierung fördert HOCHSPRUNG die hochschulnahe Entrepreneurship-Kultur und ist ein wichtiger Teil des bayerischen Startup-Ökosystems.

Pressekontakt:

Projektmanagement HOCHSPRUNG
Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München
Referat VIII.5 / Transfer, – Spin-off Service –
Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München
Tel.: 089 2180 72235; kontakt@hoch-sprung.de
<https://hoch-sprung.de/>